

Veranstaltungsort

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
Albertus-Magnus-Saal
Nordallee 1 · 54292 Trier

Termin

Samstag, 9. Mai 2015
9:15 – 16:00 Uhr



Veranstalter

Abteilung für Neurologie und Neurophysiologie
Chefarzt: Prof. Dr. med. Matthias Maschke

Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier
Nordallee 1 · 54292 Trier
Tel. 0651 208-2741 · Fax 0651 208-2749
E-Mail: m.maschke@bk-trier.de

Anfahrt

Unser Haus liegt in unmittelbarer Nähe der Porta Nigra im Stadtzentrum von Trier.

Wir sind mit Bus und Bahn problemlos erreichbar. So liegt der Hauptbahnhof von Trier nur etwa 15 Gehminuten entfernt. Darüber hinaus gibt es in direkter Nähe zum Krankenhaus mehrere Bushaltestellen.

Sollten Sie mit dem Auto anreisen, stehen Ihnen begrenzt kostenpflichtige Parkplätze auf dem Krankenhausgelände zur Verfügung.

Sponsoren

Bayer HealthCare	1.500 €
Biogen Idec GmbH	3.000 €
Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co	1.250 €
Genzyme GmbH	3.000 €
Ipsen Pharma GmbH	1.000 €
Merck Serono GmbH	1.000 €
Novartis GmbH	1.500 €
Pharm Allergan GmbH	1.000 €
Pfizer GmbH (in Kooperation mit BMS)	1.000 €
Shire Deutschland GmbH	800 €
TEVA Pharma GmbH	1.000 €
UCB Pharma GmbH	1.000 €

www.spotlight-neurologie.de



Nordallee 1 · 54292 Trier · Tel. 0651 208-0 · www.bk-trier.de



9. Mai 2015 | 9:15 - 16:00 Uhr

10
CME-Punkte

Spotlight Neurologie

9. Symposium zu
Innovationen in der Neurologie



Einladung

Prof. Dr. med. Matthias Maschke

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte Sie ganz herzlich zum diesjährigen Symposium „Spotlight Neurologie“ nach Trier einladen.

Wie bereits in den letzten Jahren habe ich bei der Programmgestaltung wieder darauf geachtet, dass die Vorträge praxisrelevante Informationen vermitteln. Dabei hat sich gerade in den letzten zwölf Monaten sehr viel in den Therapiemöglichkeiten unterschiedlichster neurologischer Erkrankungen getan. Mit Frau Prof. Kornblum, Herrn Prof. Fassbender, Prof. Lerche, Prof. Katsarava, PD Dr. Kastrup und Prof. Meuth konnten erneut sehr namhafte Referenten gewonnen werden, die die aktuellsten Erkenntnisse auf ihren Spezialgebieten vorstellen werden.

Das Symposium richtet sich dabei an alle, insbesondere auch an die hausärztlich tätigen und niedergelassenen neurologischen Kollegen/innen. Im Anschluss an jeden Vortrag wird ausreichend Zeit für eine intensive Diskussion zwischen Ihnen und den Referenten zur Verfügung stehen.

Ich würde mich sehr freuen, Sie am 9. Mai 2015 im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier begrüßen zu dürfen. Neben der Fortbildungsveranstaltung bietet die Stadt Trier und die angrenzende Region eine schöne Gelegenheit, ein entspanntes Wochenende mit den kulturellen Möglichkeiten der Region inklusive Luxemburg und dem kulinarischen Angebot der Weinregion Mosel-Saar-Ruwer zu verbringen.

Mit freundlichen Grüßen aus Trier,

Ihr

Prof. Dr. med. Matthias Maschke

Programm

- | | |
|----------------------|---|
| 09:15 – 09:30 | Begrüßung und Organisatorisches
<i>Prof. Dr. med. Matthias Maschke, Trier</i> |
| 09:30 – 10:10 | Akuttherapie des Schlaganfalls
<i>Prof. Dr. med. Klaus Fassbender, Homburg</i> |
| 10:10 – 10:50 | Aktuelle Therapieempfehlungen zur Multiplen Sklerose
<i>Prof. Dr. med. Sven Meuth, Münster</i> |
| 10:50 – 11:20 | Kaffeepause |
| 11:20 – 12:00 | Neues zur Klassifikation, Diagnostik und Therapie von Epilepsien
<i>Prof. Dr. med. Holger Lerche, Tübingen</i> |
| 12:00 – 12:40 | Erkrankungsbilder des Hirnstammes und der Hirnnerven
<i>PD Dr. med. Oliver Kastrup, Essen</i> |
| 12:40 – 13:40 | Mittagspause |
| 13:40 – 14:20 | Moderne Therapie und Diagnostik von Muskelerkrankungen
<i>Prof. Dr. med. Cornelia Kornblum, Bonn</i> |
| 14:20 – 15:00 | Klassifikation und Therapie der Kopfschmerzen: was ist neu?
<i>Prof. Dr. med. Zaza Katsarava, Unna</i> |
| 15:00 – 15:40 | Was gab es sonst Neues in der Neurologie 2014/2015? – Sekundärprophylaxe Schlaganfall, Bewegungsstörungen
<i>Prof. Dr. med. Matthias Maschke, Trier</i> |
| 15:40 – 16:00 | Abschlussdiskussion |

Referenten

Prof. Dr. med. Cornelia Kornblum

Oberärztin, Leiterin der Ambulanz für Muskelerkrankungen, Klinik und Poliklinik für Neurologie, Universitätsklinikum Bonn

Frau Prof. Kornblum ist seit Jahren wissenschaftlich und klinisch in der Erforschung und Behandlung von Muskelerkrankungen tätig (Veröffentlichungen u.a. in Nature Genetics, Brain, Neurology). Das Muskellabor in Bonn ist Teil des Muskelzentrums Nordrhein und Zentrum des klinischen Netzwerks für mitochondriale Erkrankungen (mitoNET). Frau Prof. Kornblum referiert zum neuesten Stand über die Klassifikation, Diagnostik und Therapie von Muskelerkrankungen.

Prof. Dr. med. Klaus Fassbender

Ärztlicher Direktor der Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg
Herr Prof. Fassbender hat seit 1992 intensiv zum akuten Schlaganfall und Neuroregeneration u.a. in München, Mannheim und Göttingen geforscht. Als Direktor der neurologischen Universitätsklinik in Homburg gilt sein Interesse neben der Demenz vornehmlich der Akuttherapie des Schlaganfalls mit Fokus auf die Prähospitalphase (Publikationen u.a. im Lancet Neurology oder Int J Stroke).

PD Dr. med. Oliver Kastrup

Leitender Oberarzt, Klinik für Neurologie, Universitätsklinikum Essen
Herr PD Dr. Kastrup publiziert seit langem zum Thema Hirnstamm- und Hirnnervenerkrankungen. Sein Hauptaugenmerk gilt dabei seltenen Erkrankungen wie z.B. dem CLIPPERS Syndrom oder auch infektiösen Erkrankungen im Hirnstammbereich (Veröffentlichungen u.a. in J Neurol, JNNP, Clin Neurol Neurosurg). Er referiert daher über häufige Hirnstammsyndrome und -erkrankungen inklusive der peripheren Fazialisparese und die seltener vorkommenden Differentialdiagnosen.

Prof. Dr. med. Zaza Katsarava

Chefarzt Klinik für Neurologie und Epileptologie, Evangelisches Krankenhaus Unna
Herr Prof. Katsarava ist aktuell im Vorstand der Internationalen Kopfschmerzgesellschaft und beschäftigt sich seit Jahren wissenschaftlich und klinisch mit dem Thema Kopfschmerzen. Er hat dabei hochrangig zur Pathophysiologie, Epidemiologie und Therapie der Migräne, Clusterkopfschmerz oder Trigeminusneuralgie publiziert (u.a. in Cephalalgia, Pain, J Headache Pain). Sein Vortrag beinhaltet ein Update zum Thema Klassifikation und Therapie von Kopfschmerzen. Er berichtet in seinem Vortrag über Neuerungen in der Akuttherapie des Schlaganfalls.

Prof. Dr. med. Holger Lerche

Ärztlicher Direktor, Abteilung Neurologie mit Schwerpunkt für Epileptologie, Universitätsklinikum Tübingen

Herr Prof. Lerche leitet im Hertie-Institut für klinische Hirnforschung am Universitätsklinikum Tübingen Forschungsarbeiten v.a. zur Genetik und Pathophysiologie von Epilepsien und Migräne, zur Pharmakologie von Ionenkanälen und zur Bildgebung bei Epilepsien und anderen neurologischen Erkrankungen (Publikationen u.a. Nature Genetics, Brain, Neurology). Sein Vortrag stellt die Neuigkeiten zur Klassifikation und Behandlung von Epilepsien zusammen.

Prof. Dr. med. Matthias Maschke

Chefarzt der Abteilung für Neurologie und Neurophysiologie, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

Herr Prof. Maschke hat an der University of Minnesota in Minneapolis und am Universitätsklinikum Essen grundlagenwissenschaftliche Studien zum Thema motorischer und nicht-motorischer Defizite bei Bewegungsstörungen durchgeführt (u.a. in Brain, Mov Dis, J Neurophysiol publiziert). Zudem ist er an zahlreichen Studien zur Sekundärprophylaxe des Schlaganfalls beteiligt. In seinem Referat geht er auf Neuigkeiten auf dem Feld der Bewegungsstörungen und des Tremors, sowie der Sekundärprophylaxe des Schlaganfalls ein.

Prof. Dr. med. Sven Meuth

Leitender Oberarzt der Abteilung für Neurologie, Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Herr Prof. Meuth hat gerade 2014 den renommierten Heinrich-Pette Preis der DGN für seine herausragenden Arbeiten zur Entstehung der Multiplen Sklerose und anderer autoimmun-entzündlicher Erkrankungen erhalten. Seine Forschungsarbeiten sind hochrangig u.a. in Ann Neurol, J Neurol Sci und Neurology publiziert. Klinisch leitet er die Neuroimmunologische Ambulanz am Universitätsklinikum Münster. Da sich gerade auch in den letzten zwei Jahren therapeutisch viel auf dem Gebiet der MS getan hat, fasst er die aktuellen Therapieempfehlungen aus seiner Sicht zusammen.